

Portal-GSM

Übertragungs- und Fernschaltgerät



Technische Dokumentation

Programmieranleitung

Version - V1.1 ab 01.01.2008

PHOENIX GmbH
Kieler Str. 361-365 • 22525 Hamburg
www.phoenix-hamburg.de

Portal-GSM Programmieranleitung

Portal-GSM Programmieranleitung

INHALTSVERZEICHNIS

1 EINFÜHRUNG	4
2 PORTAL-GSM PLATINE UND ANSCHLUSSKLEMMEN	5
3 PORTAL-GSM GSM - PROGRAMMIERUNG	6
3.1 PROGRAMMIEREN DER SCHALTBERECHTIGTEN TELEFONNUMMERN	6
3.1.1 <i>Programmierübersicht – direktes Programmieren auf SIM</i>	6
3.1.2 <i>Fernprogrammieren per SMS</i>	7
3.2 PROGRAMMIEREN DER AUSGÄNGE	7
3.2.1 <i>Typische Ausgangsanschlüsse</i>	7
3.2.2 <i>Programmierübersicht für den Ausgangsstatus</i>	8
3.2.3 <i>OP Fernprogrammieren über SMS</i>	8
3.3 INFORMATION ÜBER GUTHABEN UND GÜLTIGKEIT DER PREDADID-KARTE	9
3.3.1 <i>Programmieren der Guthaben Abfrage-Parameter</i>	9
3.3.2 <i>Verfügbares Guthaben auf der Predaid-Karte</i>	9
3.3.3 <i>BEFEHLE FÜR FERNPROGRAMMIERUNG DER V-PARAMETER</i>	10
3.4 GRUND-PARAMETER FÜR PORTAL-GSM	10
3.4.1 <i>Programmiertabelle - Eingehende Service –Telefonnummern</i>	10
3.4.2 <i>TL Fernprogrammieren per SMS</i>	10
3.4.3 <i>Verbinden von Eingängen und Telefonnummern</i>	11
3.4.4 <i>Programmierübersicht für das Verbinden von Eingängen und Telefonnummern</i>	11
3.4.5 <i>LK Fernprogrammieren über SMS</i>	11
3.4.6 <i>RFL – Gültigkeit der SIM-Karte.</i>	11
3.4.7 <i>RFT – Temporäre Gültigkeit der SIM-Karte.</i>	12
3.4.8 <i>PTM – Regelmäßiges Versenden einer Routine-Test-SMS.</i>	12
3.4.9 <i>MRES – Module Reset.</i>	12
3.4.10 <i>PROGRAMMIERÜBERSICHT FÜR DIE SET-UP PARAMETER FÜR PORTAL-GSM</i>	12
3.4.11 <i>Programmieren der Set-up Parameter per SMS</i>	12
3.5 AUSDRUCK DER PARAMETER	13
3.5.1 <i>Ausgangsparameter erhalten (PROP)</i>	13
3.5.2 <i>Wert der Set-up Parameter erhalten (PRP)</i>	13
3.5.3 <i>Abfragen der Software Revision und der GSM-Signalstärke</i>	13
4 LÖSCHEN ALLER PROGRAMMIERTEN DATEN VON DER SIM-KARTE	14
5 ANSCHLIESSEN	15
6 ANZEIGEN	16
7 TECHNISCHE DATEN	17
8 AUFNEHMEN UND ANHÖREN VON SPRACHNACHRICHTEN.	18
8.1 AUFNAHMEMODUS	18
8.2 LÖSCHEN DER AUFNAHMEN	18

Portal-GSM Programmieranleitung

1 EINFÜHRUNG

Das PORTAL-GSM kann für verschiedene Anwendungen im GSM Netz eingesetzt werden:

„PORTAL-GSM“ ist abgeleitet von dem bewährten I-Tel 4 GSM. Der Schwerpunkt liegt auf der Erweiterung der Fernschaltfunktion. Von jedem Mobiltelefon oder auch Festnetztelefon mit Rufnummernübermittlung (CLIP **C**alling **L**ine **I**dentification **P**resentation) können einer oder mehrere Relaisausgänge des Gerätes geschaltet werden. Dies geschieht durch Anruf der Zielrufnummer der im PORTAL-GSM eingelegten SIM-Karte. Auf der SIM-Karte des Gerätes sind zuvor Art und Umfang des Schaltbefehls, sowie die Berechtigung des anrufenden Teilnehmers parametrisiert worden.

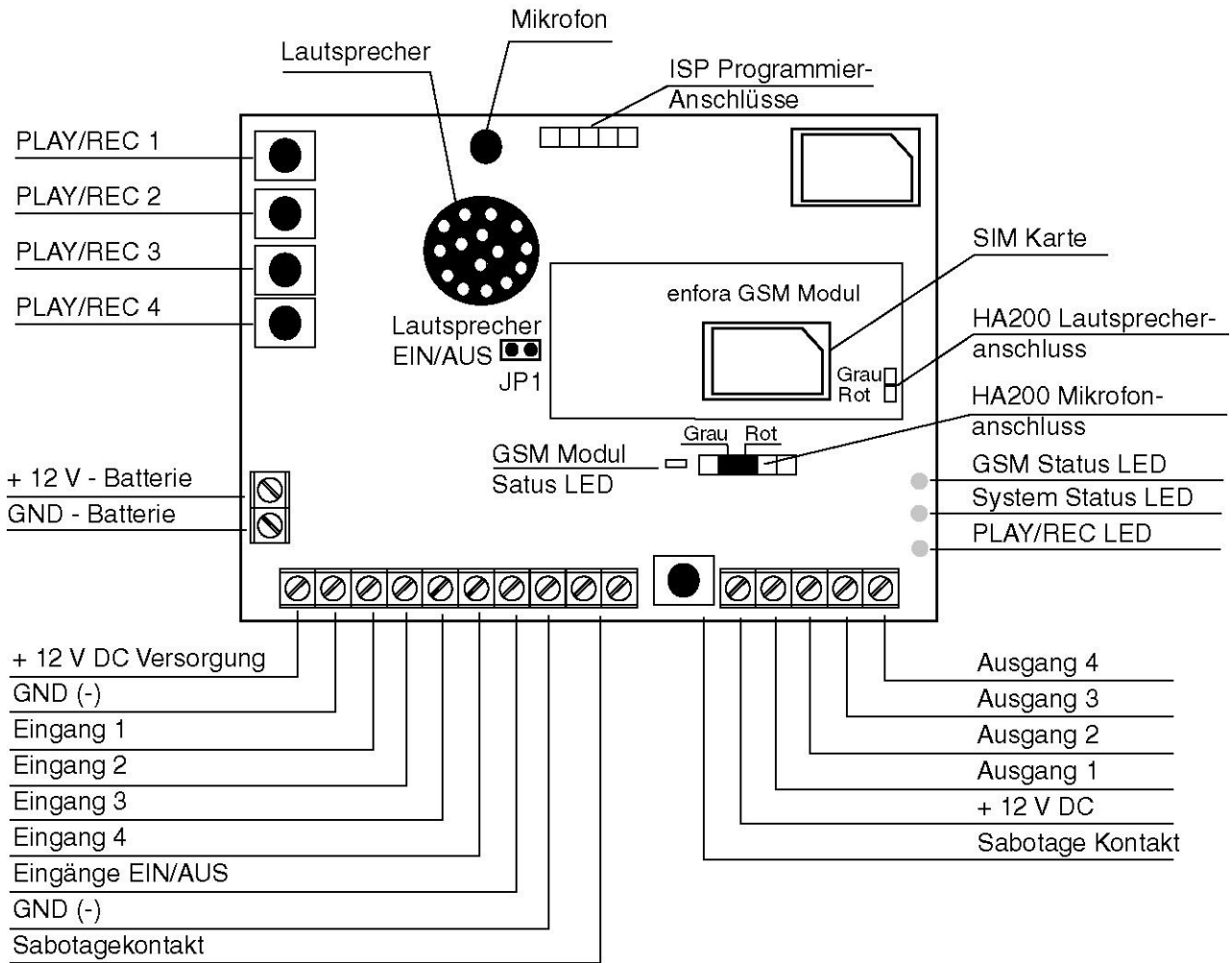
Da das PORTAL-GSM die Rufnummer des anrufenden Telefons bereits vor dem Aufbau einer Telefonverbindung erkennt (CLIP-Funktion), ist jeder Schaltanruf gebührenfrei. Bis zu 200 schaltberechtigte Rufnummern können auf der SIM-Karte des PORTAL-GSM hinterlegt werden. Parametrisiert wird die SIM-Karte ausschließlich in ihrem Telefonbuchspeicher. Dies wird wahlweise über ein beliebiges Mobiltelefon, ein PC-Kartenlesegerät oder per SMS vorgenommen. Änderungen der schaltberechtigten Rufnummern (Neueinträge oder Löschungen) können bequem per SMS erfolgen.

Der Einsatz des PORTAL-GSM ist in allen Anwendungen sinnvoll, wo Öffnungs- oder andere Schaltfunktionen auszulösen sind. Durch den Gebrauch des GSM-Übertragungsweges entfallen Verkabelungen oder der Einsatz von Funkanlagen.

- Anbindung an jede handelsübliche Melderzentrale oder autonomer Betrieb möglich
- Einfache Parametereinstellung über Mobiltelefon oder GSMManager3 Software
- Integriertes enfora Dual-Band GSM-Modul
- Integriertes Mikrofon und Lautsprecher zur Aufnahme und Wiedergabe der Klartexte
- 4 Meldelinien
 - Aktivierung über potenzialfreie Ruhe- oder Arbeitskontakte
 - Einstellbare Ansprechzeit (0-240 s)
- 4 Steuerausgänge - Einstellbare Funktion (Dauerausgang, Impulsausgang)
- 10 Rufnummern mit freier Zuordnung zu den Meldelinien
- Anzahl der Anrufversuche und Routineruf programmierbar
- Integrierte Status-Anzeigen
- Fernabfrage, Fernschalten, kostenloses Fernschalten über CLIP
- Fernprogrammierung per SMS
- Abfrage und Änderung des Eingänge bzw. Ausgänge per SMS bzw. DTMF
- Ansteuerung der Ausgänge – Parameter OA
- Ansprechverzögerung der Eingänge – Parameter IF
- Prüfung der Pre-Paid Karte – Parameter V
- Sicherheitsrufnummer zur Fernprogrammierung bzw. zur Fernsteuerung – Parameter TK
- Download der Programmierung über SMS

Portal-GSM Programmieranleitung

2 PORTAL-GSM PLATINE UND ANSCHLUSSKLEMMEN



Portal-GSM Programmieranleitung

3 PORTAL-GSM - PROGRAMMIERUNG

Anmerkung:

Vor Beginn der Programmierung ist es unbedingt notwendig die PIN-Abfrage der SIM-Karte zu deaktivieren (hierzu legen Sie die SIM-Karte in ihr Mobiltelefon ein und deaktivieren dort unter Einstellungen die PIN-Abfrage)

Alle Daten, Programmierungswerte und Telefonnummern müssen in dem Telefonbuch aufgelistet sein, das sich auf der SIM -Karte befindet.

PORTAL-GSM kann per SMS programmiert werden.

3.1 PROGRAMMIEREN DER SCHALTBERECHTIGTEN TELEFONNUMMERN

3.1.1 Programmierübersicht – direktes Programmieren auf SIM

SIM-KARTEN-TELEFONBUCH		
Name	Nummer	Beschreibung
RR(letzte 8 Stellen der Telefonnummer)		Erste Telefonnummer
.		.
.		.
RR(letzte 8 Stellen der Telefonnummer)		200. Telefonnummer

Beispiel:

SIM-KARTEN-TELEFONBUCH		
Name	Nummer	Beschreibung
RR40475047:15	040475047	1. Telefonnummer öffnet alle 4 Ausgänge entsprechend der OP Parameter Programmierung
RR42364807:3	042364807	2.Telefonnummer öffnet Ausgänge 1&2 entsprechend der OP Parameter Programmierung
RR42364800:1	042364800	3.Telefonnummer öffnet Ausgang 1 entsprechend der OP Parameter Programmierung
RR40307396:9	040307396	4.Telefonnummer öffnet Ausgänge 1&4 entsprechend der OP Parameter Programmierung
RR42364806:13	042364806	5. Telefonnummer öffnet Ausgänge 1&3&4 entsprechend der OP Parameter Programmierung

Man kann bis zu 230 Telefonnummern auflisten.

Portal-GSM Programmieranleitung

Diese Tabelle zeigt mit welchen Zahlen welcher Befehl ausgeführt wird. Wird eine 1 programmiert so wird ausschließlich der Ausgang 1 aktiviert. Wenn die 15 eingegeben wird, so werden alle 4 Ausgänge gleichzeitig aktiviert.

Tabelle für Ausgangskontrolle				
Ausgang 4 (1=ON, 0=OFF)	Ausgang 3 (1=ON, 0=OFF)	Ausgang 2 (1=ON, 0=OFF)	Ausgang 1 (1=ON, 0=OFF)	Nach Doppelpunkt geschriebener Wert
0	0	0	0	0
0	0	0	1	1
0	0	1	0	2
0	0	1	1	3
0	1	0	0	4
0	1	0	1	5
0	1	1	0	6
0	1	1	1	7
1	0	0	0	8
1	0	0	1	9
1	0	1	0	10
1	0	1	1	11
1	1	0	0	12
1	1	0	1	13
1	1	1	0	14
1	1	1	1	15

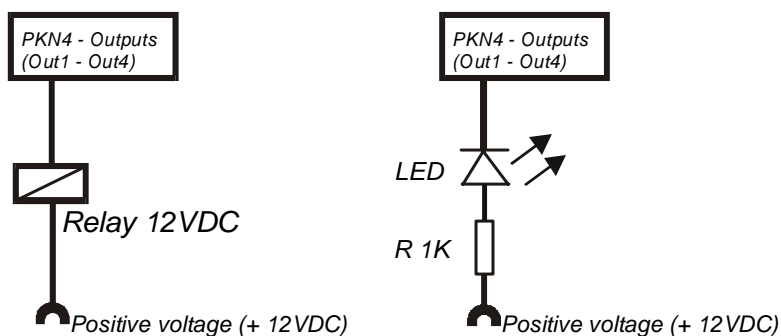
3.1.2 Fernprogrammieren per SMS

Für das oben genannte Beispiel senden Sie die folgende SMS vom Host Telefon.
 ;RR:15=040475047;RR:3=042364807;RR:1=042364800;RR:9=040307396;
 RR:13=042364806;

3.2 PROGRAMMIEREN DER AUSGÄNGE

Die PORTAL-GSM GSM-Einheit hat vier open-collector Ausgänge, von denen jeder, auch unterschiedlich, programmiert werden kann: als bi-stabiler oder mono-stabiler Ausgang

3.2.1 Typische Ausgangsanschlüsse



Portal-GSM Programmieranleitung

3.2.2 Programmierübersicht für den Ausgangsstatus

PORTAL-GSM PROGRAMMIERÜBERSICHT		
SIM-KARTEN-TELEFONBUCH		
Name	Nummer (Voreinstellung)	Beschreibung
OP1	0	Zustand für 1. Ausgang – deaktiviert
OP2	0	Zustand für 2. Ausgang – deaktiviert
OP3	0	Zustand für 3. Ausgang – deaktiviert
OP4	0	Zustand für 4. Ausgang - deaktiviert

Tabelle 5-2: Voreingestellte Werte von OP Parametern.

Parameter	Beschreibung
OP (x) = 0	nicht aktiv
OP (x) = 1	bi-stabil ON/OFF Modus
OP (x) = 2 – 240	Impulse Modus (Länge der Impulse in Sekunden)

OP (x) = 1 bi-stabil ON/OFF Modus

OP (x) = 2 – 240 mono-stabil (Impulslänge in Sekunden)

OP (x) = 241 – GSM Netzstörung Voreinstellung auf Ausgang 2(H/L)

OP (x) = 242 – GSM Netzstörung Voreinstellung auf Ausgang 2 (L/H)

OP (x) = 243 – Warnmeldung über den Ablauf der Gültigkeit der SIM-Karte (H/L)

OP (x) = 244 – Warnmeldung über den Ablauf der Gültigkeit der SIM-Karte (L/H)

Beispiel:

PORTAL-GSM PROGRAMMIERÜBERSICHT		
SIM-KARTEN-TELEFONBUCH		
Name	Nummer	Beschreibung
OP1	1	ON/OFF Modus Ausgang
OP2	0	Deaktivierter Ausgang
OP3	20	20 Sekunden Impuls Ausgang – Ausgang ist für 20 Sekunden aktiv
OP4	241	GSM Netzstörung Ausgang

Tabelle 5-4: Set up Parameter OP

3.2.3 OP Fernprogrammieren über SMS

Für das oben genannte Beispiel senden Sie die folgende SMS vom Host Telefon an das PORTAL-GSM:

;OP1=1;OP2=0;OP3=20;OP4=241;

Wenn Sie eine Bestätigung per SMS erhalten möchten, schreiben Sie “+” vor die SMS Nachricht:

++;OP1=1;OP2=0;OP3=20;OP4=241;

Portal-GSM Programmieranleitung

3.3 INFORMATION ÜBER GUTHABEN UND GÜLTIGKEIT DER PREDAID-KARTE

Wenn im PORTAL-GSM eine Prepaid-SIM-Karte verwendet wird, ist es hilfreich den Stand des verbleibenden Guthabens abfragen zu können.

Je nach GSM-Provider gibt es verschiedene Arten der Abfrage. Derzeit können wir drei verschiedene Zeichenfolgen unterscheiden.

Falls Sie sich nicht sicher sind, erfragen Sie die Abfrage-Parameter bei Ihrem Provider!

3.3.1 Programmieren der Guthaben-Abfrage-Parameter

PORTAL-GSM PROGRAMMIERÜBERSICHT		
SIM-KARTEN-TELEFONBUCH		
Name	Nummer	Beschreibung
V1	*XXX#	* Nummer #
V2PRE CRE SIN	4916	SMS an die Nummer des Providers schicken
V3	404	Einfach eine Nummer des Providers anrufen

V1=*100# für Simyo oder T-Mobile; *123# für MOBITEL, *777# für VEGA

Diese Methode ist für alle Nutzer geeignet, die die Guthaben-Information auf diesem Weg über GSM-Telefon erhalten (drücken Sie *Provider Nummer# & Anruftaste).

Die Methode V2 ist für alle Nutzer geeignet, die eine SMS Nachricht (**PRE CRE SIN**) an die Nummer des Providers schicken sollen. Die Methode V3 ist für diejenigen Nutzer geeignet, die einfach die Nummer des Providers (404).

3.3.2 Verfügbares Guthaben auf der Predaid-Karte

V1

Befehl: ; **PRV1**;

Wenn Sie diesen Befehl an PORTAL-GSM senden, erhalten Sie eine SMS zurück mit dem verfügbaren Guthaben auf Ihrer Prepaid-SIM-Karte (für die GSM-Provider Simyo, T-Mobile).

V2

Befehl: ; **PRV2**;

Wenn Sie diesen Befehl an PORTAL-GSM senden, erhalten Sie eine SMS zurück mit dem verfügbaren Guthaben auf Ihrer Prepaid-SIM-Karte (z.B. für den italienischen GSM-Provider TIM)

V3

Befehl; **PRV3**;

Wenn Sie diesen Befehl an PORTAL-GSM senden, erhalten Sie eine SMS zurück mit dem verfügbaren Guthaben auf Ihrer Prepaid-SIM-Karte (für den GSM-Provider Vodafone).

Portal-GSM Programmieranleitung

ANMERKUNG:

Aus den Beispielen V1, V2 und V3 können Sie ersehen, ob Sie den gleichen Befehl für Ihren GSM-Provider verwenden können. Wenn diese Methode für Sie nicht funktioniert, wenden Sie sich bitte an ihren Provider.

3.3.3 BEFEHLE FÜR FERNPROGRAMMIERUNG DER V-PARAMETER

Für das oben genannte Beispiel senden Sie folgende SMS zu dem PORTAL-GSM

1. V1 (Simyo/ T-mobile) ;V1=*123#;
2. V2 (TIM) ;V2PRE CRE SIN=4916;
3. V3 (Vodafone) ;V3=404

3.4 GRUND-PARAMETER FÜR PORTAL-GSM

3.4.1 Programmiertabelle - Service-Telefonnummern

SIM-KARTEN-TELEFONBUCH		
Name	Telefon (Nummer)	Beschreibung
TL0		1. Telefonnummer
TL1		2. Telefonnummer
TL2		3. Telefonnummer
TL3		4. Telefonnummer
TL4		5. Telefonnummer
TL5		6. Telefonnummer
TL6		7. Telefonnummer
TL7		8. Telefonnummer
TL8		9. Telefonnummer
TL9		10. Telefonnummer

Beim PORTAL-GSM besteht die Möglichkeit der Programmierung per SMS. Es ist nicht notwendig alle vorhandenen Nummern einzugeben.

SIM-KARTEN-TELEFONBUCH		
Name	Nummer	Beschreibung
TL0	0402364800	1. Telefonnummer
TL1	040713470	2. Telefonnummer

3.4.2 TL Fernprogrammieren per SMS

Für das oben genannte Beispiel senden Sie die folgende SMS vom Host Telefon an das PORTAL-GSM:

;TL0=0402364800;TL1=0407133470;

Portal-GSM Programmieranleitung

Wenn Sie eine Bestätigung per SMS erhalten möchten, schreiben Sie “+” vor die SMS Nachricht:

;+TL0=0402364800;TL1=0407133470

3.4.3 Verbinden von Eingängen und Telefonnummern

Jede Nummer oder Nummernkombination kann mit jedem der vier entsprechenden Eingänge verbunden werden. Der Link LK0 ist speziell für eine Warnung per SMS zum Aufladen der SIM-Karte bestimmt.

3.4.4 Programmierübersicht für das Verbinden von Eingängen und Telefonnummern

PORTAL-GSM GSM - PROGRAMMIERÜBERSICHT		
SIM-KARTEN-TELEFONBUCH		
Name	Nummer (Voreinstellung)	Beschreibung
LK0		SIM Aufladen– SMS (#0) & Telefonnr. Link (TL0 - TL9)
LK5		Test SMS und Telefonnr. – SMS (#5) (TL0 - TL9) verbinden

Beispiel:

PORTAL-GSM PROGRAMMIERÜBERSICHT		
SIM-KARTEN-TELEFONBUCH		
Name	Nummer	Beschreibung
LK0	01	SIM Aufladen – SMS (#0) wird an TL0 & TL1 geschickt
LK5	01	Regelmäßige Test SMS wird an TL0 & TL1 geschickt

3.4.5 LK Fernprogrammieren über SMS

Für das oben genannte Beispiel senden Sie die folgende SMS vom Host Telefon an das PORTAL-GSM:

;LK0=01;LK5=01;

Wenn Sie eine Bestätigung per SMS erhalten möchten, schreiben Sie “+” vor die SMS Nachricht:

;+LK0=01;LK5=01;

3.4.6 RFL – Gültigkeit der SIM-Karte

Die Gültigkeit der SIM-Karte hängt vom GSM-Provider ab. Der Wert kann von 1 bis 36 programmiert werden, wobei der Wert multipliziert mit 10 die Anzahl der Tage angibt. In der Grundeinstellung ist keine Warnung über den Ablauf der Gültigkeit vorgesehen. Beispiel: Wenn Sie nach 90 Tagen eine Nachricht mit der Warnung über das bevorstehende Ende der Gültigkeit erhalten möchten, geben Sie “9” ein.

Portal-GSM Programmieranleitung

3.4.7 RFT – Temporäre Gültigkeit der SIM-Karte

Diese Funktion ist auf dem Speicher der SIM-Karte automatisch eingestellt über den Mikrokontroller auf der **SIM-Karte Location "98"**. Der Anwender kann sie nur ändern, wenn die RFL nicht regulär ist (aufgrund eines Stromausfalls oder einer anderen dauernden Unterbrechung des Betriebsmodus des PORTAL-GSM). Nach dem Start von PORTAL-GSM ist ein Reset der RFT erforderlich (der RFT Wert sollte mit dem RFL Wert übereinstimmen).

3.4.8 PTM – Regelmäßiges Versenden einer Routine-Test-SMS

PORTAL-GSM kann die Testnachricht in Abständen von einer bis zu 240 Stunden versenden. Beispiel: Wenn der PTM Wert auf 12 eingestellt ist, erhalten die Nummern, die mit "LK5" verbunden sind, alle 12 Stunden eine Routine-Test-SMS.

3.4.9 MRES – Module Reset

Angabe in Stunden. Es wird empfohlen, das Gerät nach einer gewissen Zeit einen Neustart durchführen zu lassen, um Schwierigkeiten vorzubeugen. Der voreingestellte Wert beträgt 168 Std. (eine Woche).

3.4.10 PROGRAMMIERÜBERSICHT FÜR DIE SET-UP PARAMETER FÜR PORTAL-GSM

PORTAL-GSM GSM - PROGRAMMIERÜBERSICHT		
SIM-KARTEN-TELEFONBUCH		
Name	Nummer (Voreinstellung)	Beschreibung
RFL	(nur bei Prepaid SIM)	Gültigkeit der SIM-Karte (1 – 36) 1 = 10Tage, 36 = 360Tage
RFT		Temporäre Gültigkeit der SIM-Karte
MRES	168 Std.	Module Reset Intervall
PTM		Periodische Test SMS – Ausgeschaltet

3.4.11 Programmieren der Set-up Parameter per SMS

Beispiel: Die Set-up Parameter sollen wie folgt geändert werden:

PORTAL-GSM GSM - PROGRAMMIERÜBERSICHT		
SIM-KARTEN-TELEFONBUCH		
Name	Nummer (Voreinstellung)	Beschreibung
RFL	36	Aufladen alle 360 Tage
RFT	36	Temporäre Gültigkeit der SIM ist 360 Tage (wie RFL)
PTM	24	Test SMS alle 24 Stunden

Portal-GSM Programmieranleitung

Für das oben genannte Beispiel senden Sie die nachfolgende SMS vom Host Telefon an das PORTAL-GSM:

;RFL=36;RFT=36;PTM=24;

Wenn Sie eine Bestätigung per SMS erhalten möchten, schreiben Sie “+” vor den SMS Befehl:

;++RFL=36;RFT=36;PTM=24;

PORTAL-GSM SMS-FERNBEFEHLE

ANMERKUNG: Bei der Eingabe der SMS Befehle müssen Sie Semikolon “;” am Anfang und am Ende des Befehls verwenden. Verwenden Sie **GROßBUCHSTABEN** für den SMS Befehl.

3.5 AUSDRUCK DER PARAMETER

3.5.1 Ausgangsparameter erhalten (PROP)

Befehl: **; PROP;**

Wenn Sie diesen Befehl an das PORTAL-GSM senden, erhalten Sie eine SMS zurück mit allen aktuell programmierten Ausgangsparametern (OP1 – OP4).

3.5.2 Wert der Set-up Parameter erhalten (PRP)

Befehl: **; PRP;**

Wenn Sie diesen Befehl an das PORTAL-GSM senden, erhalten Sie eine SMS zurück mit allen aktuell programmierten Set-up Parametern (RFL, RFT, PTM, RED, CLP, NET, und MIC).

3.5.3 Abfragen der Software Revision und der GSM-Signalstärke

Befehl: **; PRSQ;**

Wird der Befehl: **; PRSQ;** an das Gerät gesendet, so erhält man eine SMS mit der Software Revision und der Signalstärke. Die Angaben für das Signal sind: Momentane, minimale, maximale und durchschnittliche Signalstärke. Die SMS entspricht dann der Form:

P4+1.6m(300806)-SQ(5)=30, SQ MIN=21, SQ MAX=30, SQ AVE=25;

SQ(5) steht für das momentane Signal des PORTAL-GSM (entspricht dem Blinken der blauen LED). Der Wert 30 beschreibt die Stärke des Signals. Dieser Wert wird von dem GSM Modul ermittelt. Der Wert liegt zwischen 1 und 31, wobei 1 das schwächste Signal beschreibt und 31 das stärkste.

4 LÖSCHEN ALLER PROGRAMMIERTEN DATEN VON DER SIM-KARTE

Befehl: **;*SIMCLR***;

Wenn Sie diese SMS an PORTAL-GSM senden, werden alle vorher programmierten Parameter und Nummern gelöscht. Dies ist sehr zu empfehlen, wenn die SIM-Karte, die Sie für PORTAL-GSM verwenden, nicht neu ist, und wenn bereits Daten im Speicher des Telefonbuchs hinterlegt sind.

WARNUNG!!! Wenn Sie diesen Befehl an PORTAL-GSM schicken, löschen Sie alle programmierten Daten!

Portal-GSM Programmieranleitung

5 ANSCHLIESSEN

Achtung: In jedem Fall muss die PIN-Abfrage vor dem Einlegen in das PORTAL-GSM deaktiviert werden. Ferner sollten alle vorhandenen Daten auf der SIM-Karte gelöscht werden.

Deaktivieren Sie die PIN-Abfrage

Legen Sie die SIM-Karte in die SIM-Karten-Vorrichtung des GSM Moduls ein.

Verbinden Sie die Alarm Ein-, und Ausgänge mit dem PORTAL-GSM

Schließen Sie die Stromversorgung (12-16 V DC) an.

Schließen Sie die Back-Up Batterie, falls gewünscht, an – (12V/0,8Ah).

Nehmen Sie die Sprachnachrichten auf.

Warten Sie bis die LED2 auf ON umschaltet und die LED1 zu blinken beginnt. Das Blinken zeigt den GSM Pegel an. Die LED sollte mindestens 2mal kurz hintereinander blinken (max. 5mal).

Das PORTAL-GSM Gerät ist nun funktionsbereit.

Portal-GSM Programmieranleitung

6 ANZEIGEN

PORTAL-GSM verwendet drei LED Dioden für die Statusanzeige:

- **LED 1 – blau**
Anzeige der Stärke des GSM-Signals. LED 1x blinken (sehr schlechter Empfang)
5x blinken (sehr guter Empfang).
Kontinuierliches Leuchten der blauen LED zeigt eine aktive Übertragung des PORTAL-GSM an.
- **LED 2 – grün**
ON – System ON; - Alle Eingänge sind aktiv
OFF – System OFF – Alle Eingänge sind deaktiviert
- **LED 3 – rot**
Die rote LED leuchtet während der Aufnahme von Sprachtexten und bei deren Wiedergabe.

Ständig an: Aufnahme der Sprachnachricht

Blinken: Wiedergabe der Sprachnachricht

7 TECHNISCHE DATEN

Stromversorgung: 12V DC (von 9 – 30V DC)

Maximaler Strom im Sendemodus: 2A

Durchschnittlicher Strom im Sendemodus: 350 mA

Ruhestromverbrauch: 35 mA

Max. Sprachnachrichtenlänge: 40s

PCB Maße: 105 x 76 mm

Gehäuse: IP-56, Maße: 157 x 200 x 78 mm

Antenne: Dual Band Gummi-Antenne mit FME Anschluss oder externe (max. 5m Kabel)

Antenne mit FME Anschluss (optional)

8 AUFNEHMEN UND ANHÖREN VON SPRACHNACHRICHTEN.

Jeder Alarmeingang des PORTAL-GSM besitzt die Möglichkeit, bei Aktivierung eine Sprachnachricht von max. 10 Sekunden wiederzugeben. Das Gerät ist mit einem eingebauten Mikrofon und einem Lautsprecher ausgestattet, was es ermöglicht die aufgenommenen Nachrichten abzuhören. Der Lautsprecher kann ausgeschaltet werden, indem man den Brückenstecker JP1 entfernt.

8.1 AUFNAHMEMODUS

1. Drücken der PLAY/REC-Taste (1 – 4), solange bis LED 3 in der Anzeige leuchtet.
2. Beginnen Sie den Text aufzusprechen.
3. Taste loslassen – Aufnahmevorgang beendet.
4. Überprüfen der aufgezeichneten Nachricht durch kurzes Drücken der Taste (1-4.)

8.2 LÖSCHEN DER AUFNAHMEN

Die PLAY/REC-Taste solange gedrückt halten wie die LED3-Anzeige leuchtet. Dann Aufnahme stoppen. Nachricht ist gelöscht